

An die Vorsitzende des  
Bauausschusses  
Frau Stefanie Ruffen

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**SPD-Fraktion  
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau  
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnspd.de

web www.koelnspd.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 31.05.2023

**AN/1169/2023**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

| Gremium                             | Datum der Sitzung |
|-------------------------------------|-------------------|
| Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft | 05.06.2023        |

**Generalsanierung des Schulzentrums Zündorf**

Sehr geehrte Frau Ruffen,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Reker,

die Verwaltung hat die Generalsanierung des Schulzentrums Zündorf, alternativ einen Neubau, mit dem 2. GU-/TU-Paket beauftragt. Betroffen davon sind sowohl das Lessing-Gymnasium, dem das Gebäude zugeschlagen werden soll, als auch die dort noch unterrichtenden Real- und Hauptschule mit insgesamt bis zu sieben Zügen (drei plus vier).

Mit der Aktualisierung der Priorisierenden Schulbaumaßnahmenliste hat die Verwaltung darüber hinaus mitgeteilt, dass die für Zündorf-Süd vorgesehene Gesamtschule trotz des dringenden Bedarfs nach einer zweiten Gesamtschule im Stadtbezirk Porz aus der Priorität A nach der Priorität B herabgestuft wurde.

In diesem Zusammenhang bittet die SPD-Fraktion die Verwaltung um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. In welcher Leistungsphase befindet sich die Planung für die Instandsetzung des Schulzentrums Zündorf oder ist evtl. inzwischen ein Neubau vorgesehen?
2. Auf welcher Fläche ist der erforderliche Interimbau für Haupt- und Realschule vorgesehen, für insgesamt wie viele Züge wird dieser ausgerichtet und bis wann soll dieser realisiert sein?
3. Wie groß ist die restliche Kapazität der verbleibenden Schulhoffläche, da gemäß der letzten Mitteilungen weiterhin alle drei Schulen, also inkl. des Interims, auf der Fläche verbleiben sollen, und reicht die Kapazität der Turnhalle und der Fachräume für alle drei Schulen unter Berücksichtigung der Erhöhung der Zügigkeit des Gymnasiums weiter aus?
4. Der Neubau der Gesamtschule, in der Haupt- und Realschule ursprünglich aufgehen sollten, soll nach neuer Mitteilung erst in der Priorität B realisiert werden soll. Wann ist

damit zu rechnen, dass dieser fertiggestellt sein wird bzw. bis wann ist geplant, das Interim auf der Schulfläche an anderer Stelle durch einen Neubau zu ersetzen.

5. Ist es aufgrund der steigenden Zahl an Schulkindern überhaupt noch realistisch, die Haupt- und Realschule in die Gesamtschule zu überführen oder müssen nicht sogar alle vier Schulen bestehen bleiben?

Wegen der Bedeutung der Anfrage ist die Antwort auch dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung sowie der Bezirksvertretung Porz vorzulegen.

### **Begründung:**

Über Sanierung oder Neubau des Zündorfer Schulzentrums wird bereits seit Jahrzehnten diskutiert. Mehrfach gab es Anläufe, dies umzusetzen.

Auf diverse Fragen der Porzer SPD-Fraktion hatte die Verwaltung in der Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 07. Mai 2020 sowie im Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft am 08. Juni 2020 wie folgt geantwortet:

1. Für die durch die Gebäudewirtschaft zu planende Generalinstandsetzung des Altbaus sowie des Turnhallentraktes des Schulzentrums Zündorf, existiert ein mit dem Lessing-Gymnasium abgestimmtes Raumprogramm, welches als Grundlage für die nun folgende Architektenplanung dienen soll.
2. Am 12.07.2018 fand in den Räumen des Lessing-Gymnasiums der erste Workshop zur Erarbeitung des künftig benötigten Raumprogramms und der damit verbundenen Raumgestaltung und Raumanordnung statt, die ausschließlich die Belange eines Gymnasiums berücksichtigt. An dieser Veranstaltung nahmen die Schulleitung des Lessing-Gymnasiums, mehrere Lehrerinnen und Lehrer, Eltern- und Schülervertreter sowie Vertreter des Amtes für Schulentwicklung teil. Die sogenannte Leistungsphase 0 wurde im April 2019 abgeschlossen. Vertreter der Hauptschule und der Realschule waren nicht beteiligt.
3. Nach Abschluss der geplanten Generalinstandsetzung soll das Lessing-Gymnasium am Standort verbleiben. Mittelfristig geht die Schulentwicklungsplanung davon aus, dass sowohl die Hauptschule wie auch die Realschule oder eine etwaige neue Gesamtschule (5/4-zügig), in der die Hauptschule und die Realschule dann eventuell aufgehen, am Standort mit untergebracht werden können/kann. Die Generalinstandsetzung soll sich allerdings ausschließlich am Bedarf eines G9-Gymnasiums orientieren. Langfristig soll für die Hauptschule und die Realschule oder optional für die Gesamtschule, ein Neubau geschaffen werden, der im Plangebiet Zündorf-Süd oder an einem anderen zu findenden Standort realisiert werden kann. Die geplante Generalinstandsetzung soll nicht bis zur Errichtung einer neuen Gesamtschule in Porz zurückgestellt werden. Während der Sanierungsphase soll eine Auslagerung in Interimsgebäuden erfolgen, die auf dem Schulgelände aufgestellt werden sollen. Bis zur Errichtung eines Schulneubaus, beispielsweise in Zündorf-Süd, verbleiben die genannten Schulen an ihrem bisherigen Standort in der Heerstr. 7 in Zündorf. Dieses Vorgehen wurde mit den Schulleitungen aller drei Schulen besprochen.
4. Das Zeitfenster für die Umsetzung der Maßnahmen ist zum einen von ihrer Einordnung auf der Schulbaumaßnahmenliste sowie deren Realisierung und zum anderen vom Inkrafttreten des Bebauungsplanes für Zündorf-Süd, abhängig. Die Maßnahme befindet sich in der Schulbaumaßnahmenliste in der Prioritätskategorie GI 1 (Maßnahmen, die aus baufachlicher Sicht/Betreiberverantwortung zeitnah oder spätestens in 5 Jahren einen Baubeginn erfordern). Die Maßnahme ist derzeit bei der Gebäudewirtschaft nicht personalisiert, sodass diesbezüglich zum jetzigen Zeitpunkt keine belastbare Angabe möglich ist. Die Verwaltung beabsichtigt zur Beschleunigung im

Schulbau verschiedene Maßnahmen aus der Schulbauliste in Projektarten zu bündeln und sie dem Rat zur Entscheidung vorzulegen. Beispiele dafür wären etwa die Realisierung von Schulbauten im Investorenverfahren, die Realisierung von Schulbaumaßnahmen durch Generalunternehmer/Totalunternehmer sowie die Gründung einer Schulbaugesellschaft.

Mit der Vorlage 0337/2023 wurde im März 2023 ein neuer Statusbericht zur Priorisierenden Schulbaumaßnahmenliste vorgelegt. Danach befinden sich „Neubau oder Generalsanierung des Bestandsgebäudes“ des Schulzentrums Heerstraße im 2. GU/TU-Paket (1356/2022) mit dem Ziel einer Inbetriebnahme im Jahre 2027 (Auftragsnummer 26-73).

Eine Aussage, was mit Haupt- und Realschule geschieht, ist dem Statusbericht nicht zu entnehmen. Ob diese beiden Schulen dauerhaft weiter betrieben werden sollen oder in der Gesamtschule Zündorf aufgehen sollen, ist unklar. Allerdings ist das wegen der steigenden Schüler\*innenzahlen derzeit unrealistisch.

Die perspektivisch geplante Gesamtschule wurde hingegen zurückgestuft aus der Priorität A nach B (Auftragsnummer 26-130). Mit einer Fertigstellung vor 2035, eher 2040 ist damit nicht mehr zu rechnen.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Christian Joisten

SPD-Fraktionsvorsitzender